

# In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **32 [i.e. 31] (2019)**

Heft 123: **Vorsicht giftig! : Wie wir mit den Chemikalien auf der Welt umgehen**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

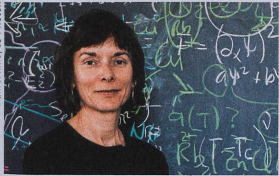
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

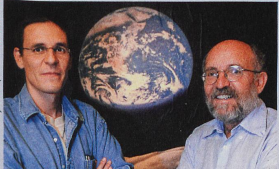
## Supermaterial nutzbar gemacht



Daniel Bühr / 13 Photox

Die Materialtheoretikerin Nicola Spaldin hat im November den Schweizer Wissenschaftspreis Marcel Benoist erhalten – für bahnbrechende Forschung zu Multiferroika. Diese neuartigen Substanzen reagieren sowohl auf magnetische als auch auf elektrische Felder. Ein Beispiel ist der Kristall Bismutferrit, der aus Bismut, Eisen und Sauerstoff besteht. Mit ihrer Arbeit hat die Professorin der ETH Zürich die Grundlage für ultraschnelle Rechner und winzige Datenspeicher geschaffen.

## Förderung zahlt sich aus



Keystone/Laurent Gillieron

Der SNF unterstützt die neuen Schweizer Nobelpreisträger in Physik Michel Mayor und Didier Queloz seit vielen Jahren. In einem Interview dankte Michel Mayor dem SNF und der Universität Genf: «Sie haben unsere Arbeit schon finanziert, als die Forschung zu Exoplaneten noch nicht den heutigen Nimbus hatte.» Für Matthias Egger, Präsident des SNF-Forschungsrats, «würdigt der Preis die Grundlagenforschung, die nur mit öffentlichen Mitteln finanziert werden kann».

## In eigener Sache

*Chefredaktor Daniel Saraga hat Horizonte verlassen. Mit seiner Kreativität und Beharrlichkeit hat er das Forschungsmagazin fünf Jahre lang geprägt. Es ist zum Beispiel sein Verdienst, dass die Wissenschaftspolitik fest verankert und weiter ausgebaut wurde. Dank seinem unermüdlichen Hinterfragen und seinen überraschenden Ideen konnte die Qualität der Publikation auf hohem Niveau weiterentwickelt werden. Wir wünschen Daniel Saraga alles Gute für die Zukunft!*  
Die Redaktion

## Leserbriefe

**Kleinklassen sind besser als ihr Ruf**  
Es konnte nie festgestellt werden, dass Abgänger aus Kleinklassen auf dem Arbeitsmarkt weniger gute Chancen hatten (Sonderpädagogik im «Einmaleins der Reformen», Horizonte 122, S. 20). Lehrmeister haben diese Jugendlichen immer getestet und danach entschieden, wer eine Lehrstelle erhält. Auch ist die Aussage völlig falsch, dass diese Kinder weniger gefördert wurden. In kleinen Klassen geschah dies wesentlich gezielter. Verhaltensauffällige Kinder und solche mit einer schweren Behinderung wurden nie integriert. Einige Gemeinden richten denn auch wieder Kleinklassen ein. Ein öffentlicher Diskurs findet sehr wohl statt: Medienberichte zeigen immer wieder, wie problematisch dieses Experiment in der Bildungslandschaft steht.  
*Riccardo Bonfranchi, Heilpädagoge, Wolfhausen (ZH)*



**Schreiben Sie uns Ihre Meinung**  
Sie möchten auf einen Artikel reagieren? Wir freuen uns über Ihren Kommentar auf Twitter @horizonte\_de oder auf Facebook @horizontsmagazine sowie Ihre Mail an [redaktion@horizonte-magazin.ch](mailto:redaktion@horizonte-magazin.ch).

## Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 32. Jahrgang, Nr. 123, Dezember 2019

[www.horizonte-magazin.ch](http://www.horizonte-magazin.ch)  
[redaktion@horizonte-magazin.ch](mailto:redaktion@horizonte-magazin.ch)

[www.facebook.com/horizontsmagazine](https://www.facebook.com/horizontsmagazine)  
[www.twitter.com/horizonte\\_de](https://www.twitter.com/horizonte_de)

Das Abonnement ist kostenlos.  
[www.horizonte-magazin.ch/abo](http://www.horizonte-magazin.ch/abo)

## Redaktion

Florian Fisch (ff), Co-Leitung  
Judith Hochstrasser (jho), Co-Leitung  
Simon Jäggi (sj)  
Santina Russo (sru)  
Daniel Saraga (dsa)  
Yvonne Vahlensieck (yv)

## Gestaltung und Bildredaktion

2. Stock Süd netthoovel & gaberthüel,  
Valérie Chételat

## Übersetzung

Weber Übersetzungen

## Korrektur

Birgit Althaler  
Anita Pfenniger

## Chefredaktion

Christophe Giovannini (cgi)

## Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)  
Wildhainweg 3  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 308 22 22  
[com@snf.ch](mailto:com@snf.ch)

## Akademien der Wissenschaften Schweiz

Haus der Akademien  
Laupenstrasse 7  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 306 92 20  
[info@akademien-schweiz.ch](mailto:info@akademien-schweiz.ch)

## Der Schweizerische Nationalfonds

fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Er investiert jährlich rund 1.1 Milliarde Franken. Ende 2018 waren 6500 Projekte im Gang, an denen 16 300 Forschende beteiligt waren. Damit ist der SNF der wichtigste Forschungsförderer der Schweiz.

## Die Akademien der Wissenschaften Schweiz

setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. Sie haben Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

## Druck, Litho und Adressmanagement

Stämpfli AG, Bern und Zürich  
klimaneutral gedruckt, myclimate.org  
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt  
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

## Auflage

36 500 deutsch, 16 100 französisch

© alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, der Texte möglich. Sie sind  
Creative Commons BY-NC-ND lizenziert.  
ISSN 1663 2710w

Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber SNF und Akademien wieder.

**Kostenloses  
Abonnement**



**Horizonte erscheint viermal jährlich und ist kostenlos erhältlich.**

[www.horizonte-magazin.ch/abo](http://www.horizonte-magazin.ch/abo)  
+41 31 300 62 73

**Abonnieren Sie unseren Newsletter, um über die neusten Online-Artikel informiert zu werden.**

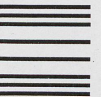
[www.horizonte-magazin.ch/newsletter](http://www.horizonte-magazin.ch/newsletter)



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der  
wissenschaften schweiz

Aboservice Horizonte  
Stämpfli AG  
Wolflisstrasse 1  
3001 Bern



Geschäftsantwortsendung Invo commerciale-riposte  
Envoi commercial-riposte

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare